

Ein Unglück ist nicht gern allein

Heut nachmittag genau halb vier
ist es gescheh'n.
Da platzte nun bei dem Herrn Behm
ein Holzfass Bier.

Es war das beste, größte Fass
nicht mehr so ganz.
Das Bier zwar kühl, doch kniehoch stand's
im Keller - nass.

Auf der Straße stand Herr Behm
ganz ohne Mut.
Verflossen war sein Hab und Gut:
gerstenblond schön.

Die Feuerwehr kam ungern schnell,
denn auch bei den Roten,
ist Alkohol im Dienst verboten.
Ganz offiziell.

Doch zählt denn Bier als Alkohol?
Das ist die Frage!
Die Vorschrift aber ist nicht wage!
Zu dumm, jawohl.

So pumpten sie den Keller leer
und in den Fluss
Das Bier. Herrn *Schubert* zum Verdross,
die Herzen schwer.

Schuberts Karpfen traf es hart.
Sie war'n gleich blau.
Und die Forellen schauten schlau
nach Müllerinnen Art.

Seitdem ging Schubert niemals mehr
in das Lokal zum Behm.
Denn das fiel ihm nach alledem
doch etwas schwer.

So verlor Herr Behm an einem Tag
nicht nur sein Bier,
nein, auch den einz'gen Stammgast hier!
Welch Schicksalsschlag!